

ABSENDER

Name

Institution/Firma

Adresse

Adresse

Telefon/Fax/E-Mail

E-Mail

EMPFÄNGER

„Mehr Demokratie in Thüringen“
Trommsdorffstraße 5
99084 Erfurt

Telefon: (0361) 5 55 03 45

Telefax: (0361) 5 55 03 19

E-Mail: thueringen@mehr-demokratie.de

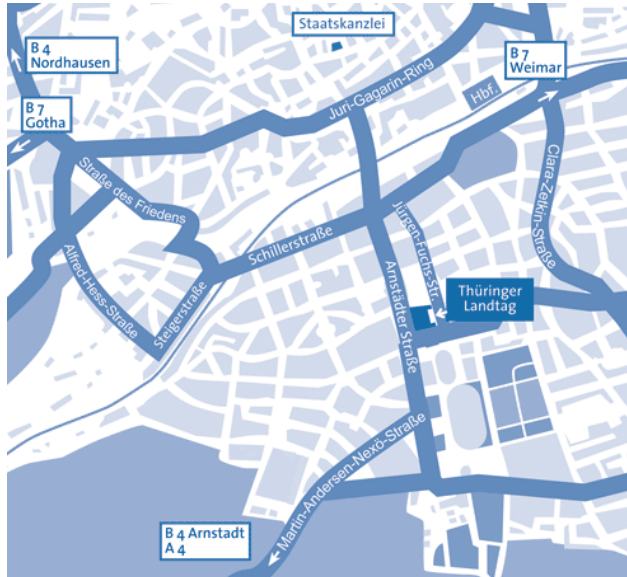
An der Veranstaltung

„Bürgerbeteiligung und Finanzen“

am Donnerstag, den 23. Juni 2011
im Thüringer Landtag, Raum F 101

- nehme ich teil
- nehme ich mit ____ Personen teil
- nehme ich nicht teil

Bitte bis zum 15. Juni 2011 zurückmelden.



VERANSTALTUNGSORT

Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt
Raum F 101

VERANSTALTER

Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag

Telefon: (0361) 3 77 22 95

Telefax: (0361) 3 77 24 16

E-Mail: fraktion@die-linke-thl.de

SPD-Fraktion im Thüringer Landtag

Telefon: (0361) 3 77 36

Telefax: (0361) 3 77 24

E-Mail: kerstin.stakelies@spd-thl.de

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Thüringer Landtag

Telefon: (0361) 3 77 26 70

Telefax: (0361) 3 77 26 65

E-Mail: info@gruene-fraktion.thueringen.de

In Zusammenarbeit mit dem Bündnis
„Mehr Demokratie in Thüringen“

Trommsdorffstraße 5, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 5 55 03 45

Telefax: (0361) 5 55 03 19

E-Mail: thueringen@mehr-demokratie.de

Sind die Ideen der BürgerInnen unbezahlbar?

Bürgerbeteiligung und Finanzen

Donnerstag, 23. Juni 2011

10:00 bis 16:00 Uhr

Erfurt, Thüringer Landtag

Eine gemeinsame Veranstaltung der Fraktionen von DIE LINKE,
SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Zusammenarbeit mit dem
Bündnis für „Mehr Demokratie in Thüringen“

Mehr Demokratie
in Thüringen

DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
LANDTAG THÜRINGEN

FRAKTION
THÜRINGER
LANDTAG
SPD

Sind die Ideen der BürgerInnen unbezahlbar?

Bürgerbeteiligung und Finanzen

Der Schuldenberg des Landes wirft einen weiten Schatten, manche Kommune ist blank und massive Einschnitte sind kaum vermeidbar. Gestaltungsspielräume gehen zwischen Zins und Tilgung verloren. Was heißt das für die Bürgerbeteiligung? Würden die BürgerInnen Freibier beschließen, wenn sie könnten? Oder sind sie gute HaushälterInnen, vielleicht sogar die besseren? Müssen die Haushalte vor den BürgerInnen geschützt werden oder sollten die BürgerInnen mehr Einfluss auch auf die Finanzen haben – und wenn ja, wie und wie viel?

Bürgerhaushalte in Kommunen und Finanztabu für Volksbegehren, Erfahrungen in anderen Ländern und Reformbedarf in Thüringen – das sind die Stichpunkte, zwischen denen sich unsere Veranstaltung bewegt. Wir wollen mit Fachleuten, ParlamentarierInnen aller Landtagsfraktionen und KommunalpolitikerInnen, vor allem aber mit engagierten BürgerInnen einen Tag lang diskutieren.

Bodo Ramelow

Fraktionsvorsitzender
Fraktion DIE LINKE

Anja Siegesmund

Fraktionsvorsitzende
Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Uwe Höhn

Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion

Eine gemeinsame Veranstaltung der Fraktionen von DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Zusammenarbeit mit dem Bündnis für „Mehr Demokratie in Thüringen“

Donnerstag, 23. Juni 2011

10:00 bis 16:00 Uhr

Thüringer Landtag, Raum F 101, Erfurt

PROGRAMM

9.30 Uhr Ankommen

10.00 Uhr Eröffnung

Es ist Zeit, das zu klären: Bürgerbeteiligung und Finanzen

Ralf-Uwe Beck
Sprecher des Bündnisses
„Mehr Demokratie in Thüringen“

10.15 Uhr Impulsreferat

Finanzen, BürgerInnen, Demokratie. Wie geht das zusammen?

Martin Bühler
Generalsekretär des Initiative and Referendum
Institute Europe, Schweiz

10.45 Uhr **Podiumsdiskussion** mit

Uwe Höhn
Fraktionsvorsitzender SPD

Anja Siegesmund
Fraktionsvorsitzende B'90/DIE GRÜNEN

Dirk Bergner
Parlamentarischer Geschäftsführer FDP-Fraktion

Bodo Ramelow
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

Dr. Mario Voigt
Generalsekretär der CDU Thüringen

Moderation:

Jan Bösche
Journalist

12.15 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr **Bürgerhaushalte konkret.
Wie geht das eigentlich?**

Erfahrungsberichte aus Erfurt, Jena und Großbreitenbach mit

Petra Enders
Bürgermeisterin Großbreitenbach

Kathrin Hoyer
Stadträtin Erfurt und Mitglied im Ausschuss für
Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung

Frank Jauch
Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerdienste
der Stadt Jena

14:00 Uhr **Wie sollten Bürgerhaushalte gestaltet
sein, damit die BürgerInnen wirklich
Einfluss nehmen können?**

Prof. Dr. Norbert Kersting
Lehrstuhl für Kommunal- und Regionalpolitik an der
Universität Münster

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr **Thüringer Regeln fürs Einmischen in
finanzielle Angelegenheiten – in der
Kommune und im Land**

Prof. em. Dr. Roland Geitmann
Lehrstuhl für Verwaltungs- und Kommunal-
verfassungsrecht an der Fachhochschule
für Öffentliche Verwaltung Kehl

15.30 Uhr **Was ist zu tun?**
Die einladenden Fraktionen resümieren
die Veranstaltung

16.00 Uhr Ende